



Inhaltsverzeichnis

- Formula Student East
- Ergebnisse
- Sponsoren
- Impressum



Am 16. Juli machten sich die ersten 13 Teammitglieder auf den Weg in Richtung Ungarn. Wie bereits in den vergangenen Jahren waren wir aufgrund der andauernden Prüfungsphase fast durchgehend unterbesetzt und bekamen erst nach und nach einige Nachzügler. Nach einer langen Fahrt erreichten wir am späten Dienstagabend unser Ziel in der ungarischen Provinz: Zalaegerszeg. Den Rest des Abends verbrachten wir hauptsächlich mit dem Aufbau unseres Zeltplatzes sowie der einzelnen Zelte. Nach getaner Arbeit fielen alle müde in ihre Zelte, denn es sollte am nächsten Tag bereits um 07:00 Uhr losgehen.





Am Mittwoch wurde es Zeit unsere Box auf dem Zala ZONE Automotive Proving Ground zu beziehen und unser Teammitglieder zu registrieren. Hand in Hand konnten wir, auch mit einer kleinen Besatzung, zügig unsere mitgebrachte Ausstattung aufbauen und unseren C-19 Bengal aus seinem Transporter befreien. Danach ging es für unsere neuen und alten Fahrer zum ersten Drivers-Briefing der Formula Student East, dieses ist wichtig, um auf dem Event fahren zu dürfen. Nachdem wir unser Fahrzeug für die am nächsten Tag anstehende technische Abnahme vorbereitet hatten, ging es für uns zurück zu unserem Campingplatz und in den wohlverdienten Feierabend.







klingelten Bereits 06:00 Uhr Donnerstagmorgen die ersten Wecker, denn es stand viel auf unserer To-Do Liste. Nach dem Frühstück ging es also direkt in die Box um die letzten Handgriffe vor der technischen Abnahme, dem sogenannten Scrutineering, zu erledigen. Leider lief dies nicht wie geplant und wir mussten einige Nachjustierungen durchführen. Am Ende des Tages konnten wir jedoch den ersten der sechs Aufkleber für eine erfolgreiche Abnahme sammeln. Später am Abend lag eine ungewohnte Stille auf unserem Campingplatz, da sich alle auf den anstehenden Statics-Tag mit Engineering Design, Business Plan und Cost and Manufacturing Event vorbereiteten



Der Freitag war für uns vermutlich einer der anstrengendsten Tage auf der Formula Student East, da für uns nicht nur die statischen Disziplinen, sondern auch die weitere technische Abnahme auf dem Programm stand. Nach dem erfolgreich absolvierten Engineering Design, konnten wir auch den Kipptischversuch und den Noise Test abschließen. Nach der Mittagspause waren der Business Plan und das Cost und Manufacturing Event an der Reihe. Beide liefen durchaus gut und das Feedback der Judges war sehr zufriedenstellend. Leider konnten wir auch an diesem Tag das Scrutineering noch nicht vollkommen abschließen, dennoch blieben wir weiterhin optimistisch und versuchten alle Probleme bis zum nächsten Tag zu lösen.

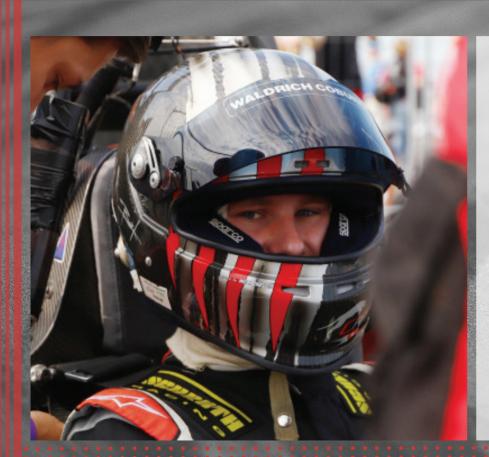




Unser Samstag begann nun mit der erneuten Abnahme unseres Fahrzeugs. Diesmal konnten wir den vierten und fünften Sticker für die Prüfung unserer elektronischen Drosselklappe und den Egress-Test, bei dem es um die Sicherheit unserer Fahrer geht, einsammeln. Pünktlich zur Mittagspause stand nun außerdem für uns fest, dass wir das Business Plan Finale erreicht hatten. Dies bedeutete für uns, dass wir am Abend nochmals die Chance bekommen würden unseren Business Plan vor allen Teilnehmern des Events zu präsentieren. Doch die Freude wurde etwas getrübt, da uns auch nach diesem Tag der letzte Sticker für den Bremstest verwehrt blieb. Nichtsdestotrotz nahm das gesamte Team zur Unterstützung als Zuschauer am Business Plan Finale Teil.







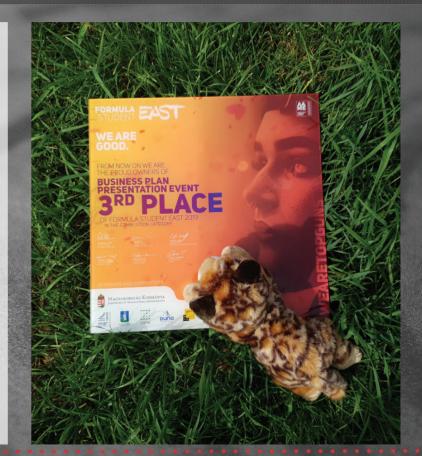
Auch der Sonntag startete für uns sehr früh, da wir nun endlich den Bremstest hinter uns bringen wollten. Glücklicherweise funktionierte diesmal unser C-19 Bengal so wie von uns erhofft und wir konnten unser Scrutineering endlich abschließen. Aufgrund unserer Probleme bekamen wir leider nicht die Chance an den Disziplinen Skidpad, AutoX und Acceleration teilzunehmen. Dies bedeutete für uns auch. dass wir keine feste Startposition für das nun anstehende Endurance hatten. Trotz der widrigen Umstände schoben wir unseren C-19 gegen Nachmittag an die Startlinie. Zu unserer großen Überraschung konnten wir die kompletten 24 Runden des Endurance durchfahren und waren überglücklich unseren Bengal wieder in Empfang nehmen zu können. Auch die nachträgliche technische Abnahme überstand unser Fahrzeug, leider aber mit einigen Penalty-Points aufgrund einiger Abweichungen vom Reglement. Nach einem kurzen aber heftigen Regenschauer wurde es Zeit unsere Box abzubauen und zu verladen, denn bereits am Abend sollten die ersten den Rückweg nach Deutschland antreten.



Abends fanden sich alle zur Award Ceremony auf der Campsite ein, wo wir unsere Ergebnisse erfuhren:

Disziplin	mögl. Punkte	erreichte Punkte	Platzierung
Business Plan	75	73	3
Cost and Manufacturii	ng 100	92,4	8
Engineering Design	150	93	20
Acceleration	75	0	
Skidpad	75	0	
Autocross	100	0	
Endurance & Efficience	y 425	293,4	5
Overall	1000	551,9	6

Insgesamt können wir, trotz einiger Probleme, stolz auf unsere erreichten Ergebnisse und unseren Start in die Eventsaison 2019 sein und bedanken uns bei allen unseren Sponsoren für die großartige Unterstützung. Doch es gibt keine Verschnaufpause, denn nun sind wir auf dem Weg nach Österreich, wo wir als nächstes bei der Formula Student Austria antreten werden. Wir halten Sie auf unseren Social Media Kanälen auf dem Laufendem und berichten wieder im Anschluss.

























































































































































müneh LANGGUTH



Kontakt

Marco Illein - CEO marco.illein@cat-racing.de

Nico Weigert - CTO nico.weigert@cat-racing.de

Herausgeber:

CAT-Racing Hochschule Coburg Friedrich-Streib-Straße 2 96450 Coburg

www.cat-racing.de

info@cat-racing.de







